

Highlights in dieser Ausgabe

- S. 1 Aktuelle Marktlage
- S. 2 Aktie der Woche: Steico
- S. 3 Deutsche Aktien im Fokus
- S. 4 Energiebericht: Verbrauch verlangsamt
- S. 5 Rohstoffwerte im Überblick
- S. 6 Kurse & Links
- S. 7/8 Laufende Empfehlungen

Marktüberblick

► Chart der Woche



► Kurse

MDAX	14.119,06	EuroStoxx	2.694,55
SDAX	5.967,34	S&P500	1.650,84
TSX	12.223,57	Nasdaq	2.997,96
TSX.V	937,27	Nikkei	13.245,22

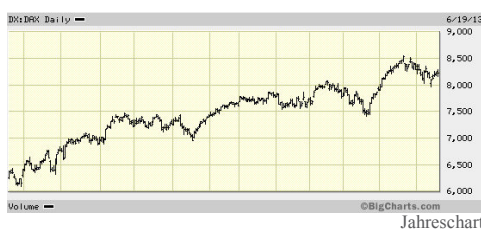
Stand: 19.06.2013

Liebe Leser!

Richtungslos dümpelt der **DAX** nun schon seit Wochen vor sich hin. Mal geht es etwas aufwärts, dann wieder abwärts.

Ein Trend lässt sich gerade nicht entdecken. Und die heißen Tage dürften dem Handel ebenfalls nicht gut tun.

■ DAX



Immerhin gibt es heute Abend deutscher Zeit eine Sitzung der **Federal Reserve**. Die US-amerikanische Notenbank dürfte zwar keine Entscheidung in Sachen Zinssätzen treffen, allerdings gilt das Motto: Was lässt sich zwischen den Zeilen zur künftigen Zinspolitik herauslesen?

Hohe Erwartungen der Analysten

Deutlich mehr Bewegung als in den Indizes gibt es bei Einzelwerten. Die Bilanzsaison der großen Konzerne haben wir hinter uns gelassen, nun sind die meist kleinen Nebenwerte dran. Die werden zwar nicht rund 30 Mrd. Euro ausschütten wie die Unternehmen im Leitindex, dennoch lassen sich ordentliche Dividendenrenditen erzielen. Wir hatten Sie schon das ganze Jahr auf attraktive Papiere aufmerksam gemacht. Noch wichtiger als die Ausschüttungen sind aber die Ausblicke der Unternehmen, die häufig auf den Hauptversammlungen präzisiert werden. Diese dürften auch einen maßgeblichen Einfluss auf die Analystenschätzungen haben. Denn hier könnte sich entscheiden, wie der Markt bis zum Herbst läuft. Derzeit sind die Erwartungen an die großen und kleinen Konzerne recht hoch. Sowohl in New York als auch in London oder Frankfurt wird den Unternehmen ein ordentliches Gewinnwachstum im zweiten Halbjahr unterstellt. Insofern besteht ein gewisses Enttäuschungspotenzial. Allerdings könnten die Analysten auch Ihre Erwartungen über den Sommer hinweg herunterschrauben. Das

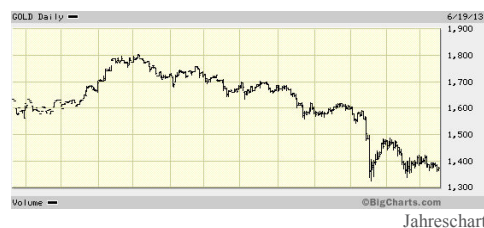
haben sie so manches Mal getan und schon erlebten wir in den Quartalen darauf positive Überraschungen.

Siemens macht die Tür zu

Unter der Woche bestätigte **Siemens**, dass es seine Solarsparte schließen will. Das einst teuer und mit großen Erwartungen aufgebaute Geschäft sollte verkauft werden, ein Käufer aber fand sich nicht. Nach **Bosch** verabschiedet sich damit auch der zweite große deutsche Solarkonzern. Es bleibt wohl den

Mittelständlern überlassen, ob es bald überhaupt noch deutsche Solarunternehmen mit Relevanz

■ Gold



geben wird. Immerhin scheint **Solarworld** einen Investor aus Arabien gefunden zu haben, der das Unternehmen vor der Pleite bewahrt. Alles in allem aber war dieser Börsentrend in den meisten Fällen ein Verlustgeschäft für die Anleger. Die Erwartungen waren zu groß und die Technologieführerschaft wurde zu schnell verloren. Dies lag aber nicht nur alleine an den billigen Chinesen.

Gold bleibt ein Wackelkandidat

Der Goldpreis fällt wieder deutlich unter die 1.400 Dollar-Marke. Neues gibt es eigentlich nicht und so erklären sich manche Händler den Kursrutsch mit der Fed-Sitzung am Abend. Mal sehen, was **Ben Bernanke** zu sagen hat.

Ihre Redaktion vom Investor Magazin

DAS INVESTOR MAGAZIN
können Sie unter
www.investor-magazin.de
kostenlos abonnieren.
Empfehlen Sie uns weiter!

Aktie der Woche

Steico: Aufblühen nach dem langen Winter

Bei den derzeit herrschenden Temperaturen in Deutschland mag wohl kaum jemand an Dämmstoffe für seine Immobilie denken. Für Investoren aber lohnt sich gerade jetzt ein Blick auf **Steico**. Das Unternehmen aus Feldkirchen ist der Weltmarktführer für Holzfaser-Dämmstoffe im Naßverfahren. In Europa liegt der Marktanteil laut Unternehmensangaben bei rund 50%. Zuletzt hatten die Aktionäre mit der grünen Aktie aber wenig Freude. Im Frühjahr 2011 kostete ein Anteilschein noch in der Spitze bis zu 12 Euro. Danach ging es bis Ende 2011 auf rund 4 Euro bergab. Und seit mehr als einem Jahr dümpelt die Aktie in einer Spanne zwischen 4 und 5 Euro herum. Nun könnte der Nebenwert aber von einer breiteren Gruppe von Anlegern wiederentdeckt werden.

Nachholeffekt nach langem Winter

Denn nun dürften die Negativfaktoren der vergangenen 18 Monaten weitgehend verdaut sein. Zum einen war da in der jüngsten Vergangenheit der lange Winter, insbesondere im Heimatmarkt Deutschland, der zu einer echten Starre am Bau geführt hat. Hier erwarten Ökonomen und Analysten eine deutliche Belebung und einen großen Nachholeffekt in den nächsten Monaten.



Das sollte sich auch in den Zahlen von Steico bemerkbar machen. Dazu kommt dann noch die Eurokrise. 2012 hatte sie das Geschäft in den europäischen Märkten belastet. Dennoch schaffte Steico ein kleines Umsatzplus von 1,2% auf 146,5 Mio. Euro. Zudem konnte das EBITDA um 22% auf 18,2 Mio. Euro verbessert werden. Das Management hatte also seine Hausaufgaben gemacht.

Strategisch gut positioniert

In diesem Geschäftsjahr sollte Steico wieder durchstarten. Neben einer anspringenden Baukonjunktur könnte eine Verbesserung der Lage in der Eurozone für zusätzliche Impulse sorgen. Langfristig ist das Unternehmen mit seiner Technologie als Systemanbieter gut aufgestellt. Denn mit steigenden Energiepreisen wird der Druck auf Immobilienbesitzer weiter steigen, ihre Objekte nachzurüsten. Dies gilt nicht nur für private, sondern auch für institutionelle Bauherren. Denn insbesondere die wollen ihre lau-



Quelle: Steico SE

fenden Kosten niedrig halten. Neben dem chancenreichen Geschäftsmodell überzeugt bei Steico auch die Bilanz. Die Eigenkapitalquote betrug Ende 2012 sehr solide 63,5%. Der Buchwert liegt derzeit etwa 50% unter dem Börsenwert des Unternehmens.

Akzeptable Bewertung

Die Analysten sehen für dieses Jahr ein Umsatzwachstum auf 156 Mio. Euro. Der Nettogewinn dürfte um rund 15% auf etwa 3,3 Mio. Euro steigen. Der Vorstand selbst stapelt tief und rechnet mit einem Erlösplus im hohen einstelligen Prozentbereich. Das KGV 2013 liegt bei 17, 2014 sollte es aber auf akzeptable 12 sinken. Die Dividendenrendite sehen wir bei annehmbaren 3,3%. Im Laufe der nächsten Monate sollten wieder die Vorzüge der Aktie bei mehr Investoren Gehör finden. **Langfristig orientierte Anleger können bei der Steico-Aktie (4,50 Euro; DE000A0LR936) gestaffelt einsteigen. Kaufen Sie eine halbe Position auf dem aktuellen Niveau. Und legen Sie gegebenenfalls bei Kursen um 4,30 Euro nach. Als Stoppmarke empfehlen wir 3,50 Euro.** Das Kurspotenzial sehen wir bis Jahresende bei etwa 30%. (td) ◀

Zahl der Woche

7

Im Wintersemester 2011/12 studierten in sieben von 223 Landkreisen mit einer Hochschule mehr als 50% der Studierenden in dem Kreis, in dem sie auch ihre Hochschulzugangsberechtigung erworben hatten. Unter diesen sieben Kreisen war der Anteil in Berlin (59,3 %), München (59,1 %) und Hamburg (58,8 %) am höchsten. Zudem lag der Anteil in Kiel (54,9 %), Saarbrücken (54,3 %), Regensburg (51,9 %) und Gießen (51,2 %) über der 50 %-Marke.

Deutsche Aktien im Fokus

Hansa Group führt KE durch

Die **Hansa Group** (3,25 Euro; DE0007608606) hat eine Kapitalerhöhung durchgeführt. Das mittelständische Chemieunternehmen gab 3,42 Mio. neue Aktien zum Preis von 2,92 Euro aus. Alle Anteile konnten bei Investoren platziert werden, so dass der Gesellschaft brutto etwa 10 Mio. Euro aus dieser Emission zufließen. Die Hansa Group will mit dem frischen Kapital die Eigenkapitalbasis stärken und die Finanzierungsstruktur verbessern. Die Papiere des Unternehmens reagierten nur kurz auf die Kapitalmaßnahme. Nach einem kurzen Abschwung ging es wieder deutlich über die Marke von 3 Euro. Sie

Hansa Group



liegen bei diesem Titel seit unserer Erstempfehlung in *Ausgabe 13* mit rund 32% im Plus. **Wir bleiben für das dünngehandelte Papier weiterhin optimistisch, raten aber derzeit nur zum Halten. Die Stoppsmarke belassen wir weiterhin bei 2,50 Euro.** (td) ◀

MagForce holt DAX-Vorstand

Dem Nebenwert **MagForce** (3,28 Euro; DE000A0HGQF5) ist ein Coup gelungen. Das Berliner Medizintechnik-Unternehmen hat **Ben J. Lipps** als neuen Vorstandschef verpflichtet. Lipps war über 12 Jahre lang der Vorstandschef von **Fresenius Medical Care** und dürfte dem Unternehmen eine Menge an Know-how und Kontakten bringen. Er wird seinen Job im September antreten. Die Aktie hat schon auf diese Personalie reagiert. **Wir nehmen den Titel auf die Beobachtungsliste.** (td) ◀

Luxus für Ihr Depot

Das WERTpapier der Timeless Homes

Wir haben die exklusiven Markenrechte für die Vermarktung und den Vertrieb der von namhaften Designern entwickelten Luxusvillen.

Nominalzins p.a.:	9,0%
Effektivzins p.a.:	9,31%
ISIN:	DE000A1R09H8
WKN:	A1R09H
Börsenplatz:	Düsseldorf
Handelssegment:	Primärmarkt
Laufzeit:	7 Jahre: ab dem 2.7.2013
Rückzahlungskurs:	100%

DREES & SOMMER

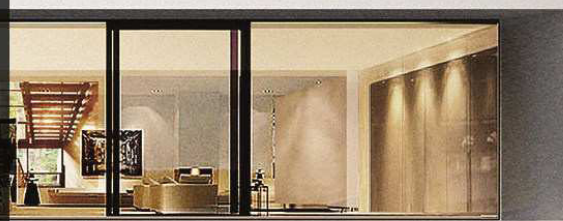
ENGEL & VÖLKERS

H-I-M
VILLENBAU

TUI
Ferienhaus

HINWEIS: Rechtlich maßgeblicher Wertpapierprospekt:
www.timeless-anleihe.de

TIMELESS HOMES



9,0% Zinsen p.a.
vierteljährliche Zinszahlung
Zeichnungsstart: 17.6.2013
Börse Düsseldorf

www.timeless-anleihe.de

Energiebericht

Globaler Anstieg des Energieverbrauchs verlangsamt sich

Angesichts der abgekühlten Wirtschaftslage hat sich der Anstieg des weltweiten Energieverbrauchs deutlich verlangsamt. Wie in den Jahren zuvor waren die Emerging Markets Hauptgrund für einen generellen Anstieg. Allein Indien und China sind für 90% dessen verantwortlich. Der Energieverbrauch der OECD-Länder ist zum vierten Mal in den letzten fünf Jahren gesunken, insbesondere die USA konnten den Verbrauch deutlich senken. Insgesamt gesehen ist der Energieverbrauch 2012 um 1,8% angestiegen. Wir haben für Sie die wichtigsten Fakten aus dem BP World Energy Report 2013 zusammengefasst.

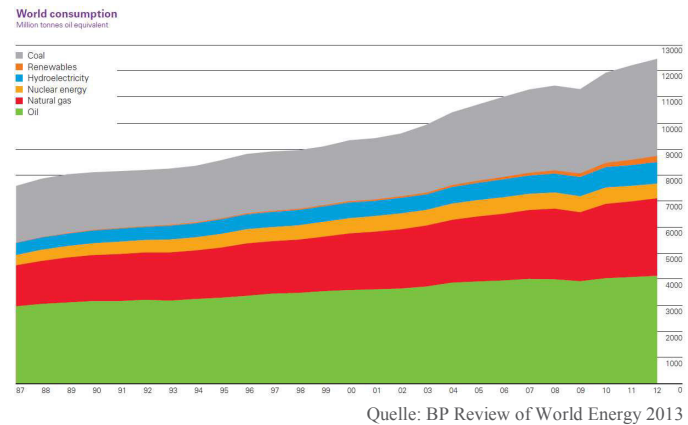
Ölverbrauch in OECD-Ländern rückläufig

Öl hatte die niedrigste Wachstumsrate aller fossilen Brennstoffe im dritten Jahr in Folge. In den 34 OECD-Ländern war der Verbrauch mit einem Minus von 1,3% sogar rückläufig und das zum sechsten Mal in sieben Jahren. Außerhalb der OECD stieg der Verbrauch allerdings um satte 3,3%. Allein China steigerte seinen Verbrauch um 5%. Auch auf Grund der Abschaltung der Kernkraftwerke stieg in Japan der Ölkonsum um 6,3%.

Der Verlust der Ölproduktion im Iran konnte durch die Steigerung der Produktion in den USA, der Erholung der Förderung in Libyen und Anhebungen der Förderungsraten in Saudi Arabien und anderen OPEC-Ländern aufgefangen werden. Der durchschnittliche Preis je Barrel konnte so stabil gehalten werden. Auf Grund des Einsatzes von Fracking konnten die USA ihre Ölimporte seit 2005 um 36% reduzieren. In 2012 konnten das Land seine Ölproduktion um eine Million Barrel/Tag steigern, der weltweit höchste Anstieg in 2012 und in der Geschichte des Landes.

Erdgas mit 23,9% Anteil am Energiemix

Der weltweite Verbrauch von Erdgas legte in 2012 um 2,2% zu, liegt aber dennoch unter dem historischen Durchschnitt von 2,7%. Der größte Verbrauchsanstieg konnte in



den USA verzeichnet werden. Dort legte der Verbrauch um 4,1% zu. Verantwortlich dürfte auch hier wieder der Fracking-Boom und der damit niedrige Preis für Erdgas sein. In der EU und der ehemaligen Sowjetunion nahm der Verbrauch mit 2,3% bzw. 2,6% ab.

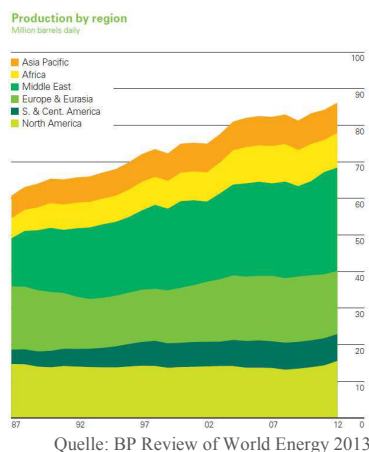
Während der Verbrauch um 2,2% stieg, konnte die Produktion nur um 1,9% gesteigert werden. Die USA konnten die Förderung um 4,1% steigern und bleiben somit der weltweit größte Produzent von Erdgas. Auch Norwegen mit 12,6%, Katar mit 7,8% und Saudi Arabien mit 11,1% konnten die Produktion signifikant steigern.

Kohleverbrauch steigt - Atomenergie fällt

Um 2,5% legte der weltweite Kohleverbrauch zu. Kohle ist immer noch der fossile Brennstoff mit der höchsten Wachstumsrate. Chinas Verbrauch stieg um 6,1%. Das Land ist mit 50,2% der weltweit größte Kohlekonsument.

Die Produktion von Atomenergie fiel im Jahr 2012 um 6,9%. Dies ist der größte Verlust und der zweite in Folge. Alleine die Produktion in Japan fiel um satte 89%. Atomstrom macht jetzt nur noch 4,5% des Energiemixes aus und ist auf den niedrigsten Stand seit 1984 gefallen. Die Gewinnung von Strom aus Wasserkraft trägt 6,7% bei und verzeichnet ein Rekordhoch.

Die globale Herstellung von Biobrennstoffen fiel im vergangenen Jahr um 0,4%. Allein in den USA sank die Produktion um 4,3%. Sicherlich ist dies dem Frackingboom und der günstigen Verfügbarkeit von Öl und Erdgas geschuldet. Die Energiegewinnung aus Windkraft konnte um 18,1% und aus Sonnenenergie sogar um 58% gesteigert werden. Insgesamt machte die Energiegewinnung aus erneuerbaren Ressourcen 4,7% der weltweiten Energieproduktion aus. (kh) ◀

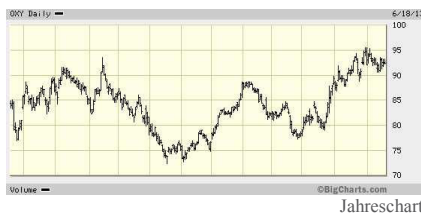


Rohstoffwerte im Überblick

Occidental erwägt Verkauf des Geschäftes im Mittleren Osten

Die Analystengemeinde ist sich einig. **Occidental Petroleum (92,61 US-Dollar; US6745991058)** Vorstandschef **Steven Chazen** wird auf der im Juli anstehenden Hauptversammlung den Verkauf des Geschäftes im Mittleren Osten vorschlagen. Er konzentriert sich darauf, das operative Geschäft zu optimieren und die Bewertung der Gesellschaft zu steigern. Obwohl er für größere Transaktionen die Zustimmung des Aufsichtsrates benötigt, sprach er des Öfteren schon von einem Verkauf des Geschäftes in Nahost. Als Gründe hierfür werden der aktuell hohe Ölpreis sowie die Nichtbeachtung des Free Cash Flow in der Bewertung

Occidental Petroleum



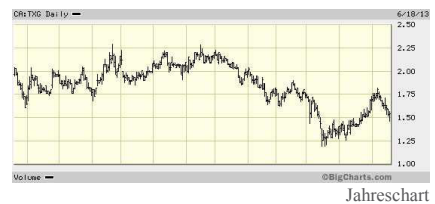
von Occidental genannt. **UBS-Analyst William Featherston** erwähnte kürzlich in einem Kundenrundschreiben, dass Chazen auf der Hauptversammlung auch eine Ausgründung vorschlagen könnte. Er hält aber einen Verkauf von 25-40% des Geschäftes im Nahen Osten für wahrscheinlicher. Bei einer Bewertung von 40 Mrd. US-Dollar, könnte die Transaktion leicht ein Volumen von mindestens 10 Mrd. US-Dollar erreichen. Ein kompletter Verkauf der Sparte ist auf Grund der Transaktionsgröße eher unwahrscheinlich. Featherston und sein Researchteam erwarten, dass das Geschäft im Nahen Osten 6,2 Mrd. US-Dollar an EBITDA in 2013 generieren könnte. Dennoch stuften sie die OXY-Aktie von „Buy“ auf „Neutral“ herab. Das Kursziel der Schweizer Bank beträgt 100 US-Dollar. Seit unserer Empfehlung in **Ausgabe 27** konnten Sie bisher Buchgewinne von 4% verzeichnen. **Blieben Sie weiter dabei. Noch nicht investierte Leser können ein Abstauberlimit bei 92 US-Dollar im Markt platzieren. Den Stopp ziehen wir auf 70 US-Dollar leicht nach.** (kh) ◀

Torex zeigt Potential von Morelos auf

Das Goldexplorationsunternehmen **Torex Gold (1,54 CAD; CA8910541082)** ist bestrebt, zu beweisen, dass es sich bei dem Morelos Projekt nicht nur um eine kurzfristige Produktionsgeschichte handelt, sondern auch großes Potential durch weitere Exploration besteht. Das Unternehmen hat diese Woche Ergebnisse aus dem laufenden Bohrprogramm auf dem Ziel Media Luna veröffentlicht. Die

Ergebnisse stammen von der West- und der Nordost-Zone. Auf der Westzone durchschnitt das Unternehmen 27,02 Unzen Goldäquivalent über 5,2 Meter und 17,54 Unzen Goldäquivalent über ebenfalls 5,2 Meter in zwei verschiedenen Bohrlöchern. Aus der Nordost-Zone berichtet das Unternehmen immerhin 7,68 Unzen Goldäquivalent über 16,7 Meter. Es wird erwartet, dass Torex im vierten Quartal eine erste Ressourcenkalkulation für das neue Ziel veröffentlichen wird. Bis heute hat das Unternehmen bereits 80.000m des 90.000m umfassenden Bohrprogrammes abgeschlossen.

Torex Gold



Umweltgenehmigungen erhalten

Bereits am 13. Juni erhielt das Unternehmen zwingend notwendige Umweltgenehmigungen für den Bau einer Mine im Norden der Liegenschaft, die von einem Fluss geteilt wird. Hier soll eine Mine bestehend aus drei Tagebauprojekten errichtet werden. Die kommerzielle Produktion soll im Oktober 2015 beginnen und jährlich 375.000 Unzen Gold produzieren. Die Cashkosten je Unze sollen bei nur 475 US-Dollar liegen. Die Kosten für die Mine werden auf 675 Mio. US-Dollar geschätzt. Bereits im Februar konnte das Management eine Debt-Vereinbarung über 250 Mio. US-Dollar für das Projekt eingehen. **Bank of Montreal-Analyst Andrew Breichmanas** bewertet die Aktie mit „Outperform“ und sieht das Kursziel bei 2,50 CAD. **Torex's Managementteam hat in der Vergangenheit bewiesen, dass es Kapital einsammeln kann und damit der Bau einer Mine machbar scheint. Der Wert ist primär für langfristig orientierte Anleger interessant. Steigen Sie auf aktuellem Niveau und bei 1,45 CAD ein. Den Stopp setzen wir bei 1,05 CAD.** (kh) ◀

CM-Equity begibt Rohstoffwerte-Zertifikat

Zusammen mit der **UBS AG** als Emittent legt **CM-Equity** aus München ein Zertifikat auf Rohstoffwerte auf. Diesem sollen 60 Aktien diversifiziert nach dem Lebenszyklus der Rohstoffindustrie (Exploration, Junior-Produzent und Senior-Produzent) und nach fünf Sektoren getrennt zu Grunde liegen. Die Zeichnungsfrist beginnt am 18.06. und die geplante Erstnotiz ist für den 19.07. in Stuttgart und Frankfurt vorgesehen. Interessierte Anleger finden weitere Information unter www.cm-equity.de (im) ◀



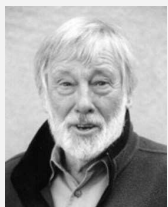
Aktuelle Rohstoffpreise

	Aktueller Preis	Preis am 31.12.2012	Differenz
Gold (US\$ / Feinunze)	1373,10	1672,60	-18%
Silber (US\$ / Feinunze)	21,77	30,19	-28%
Öl (Brent; US\$ / Barrel)	106,30	111,30	-4%
Aluminium (US\$ / Tonne)	1838,00	2094,00	-12%
Blei (US\$ / Tonne)	2093,00	2341,00	-11%
Kupfer (US\$ / Tonne)	7015,00	7961,00	-12%
Nickel (US\$ / Tonne)	14172,00	17168,00	-17%
Platin (US\$ / Feinunze)	1442,70	1538,20	-6%
Palladium (US\$ / Feinunze)	707,60	703,20	1%
Zink (US\$ / Tonne)	1870,00	2095,00	-11%
Zinn (US\$ / Tonne)	20051,00	23411,00	-14%
Mais (US\$ Cent / Scheffel)	589,00	701,00	-16%
Baumwolle (US\$ Cent / Pfund)	87,00	75,40	15%
Holz (US\$ / 1.000 Board Feet)	285,00	375,00	-24%
Kaffee (US\$-Cent / Pfund)	124,15	144,00	-14%
Kakao (GBP / Tonne)	1442,00	1433,00	1%
Raps (EUR / Tonne)	415,00	455,00	-9%
Orangensaft (US\$-Cent / Pfund)	144,93	119,60	21%
Weizen (US\$-Cent / Scheffel)	693,75	780,00	-11%
Zucker (US\$-Cent / Pfund)	16,90	19,60	-14%
Milch (US\$ / 100 Pfund)	17,90	17,90	0%
Mastrind (US\$-Cent / Pfund)	144,25	151,45	-5%
Sojabohnen (US\$-Cent / Scheffel)	1436,75	1409,00	2%

Stand: 19.06.2013; Quelle: eigene Recherche

Empfehlenswerte Artikel anderer Redaktionen

- ☒ Um wertvolle Rohstoffe wie Öl und Gas ist ein weltweiter Wettkampf entbrannt. Doch weitgehend unbemerkt von der Öffentlichkeit ringt die Industrie ebenso um Sand. Die Ressource avanciert zur begehrten Schmuggelware, Mafia-Strukturen ranken sich um den Abbau. Ein Filmemacher zeigt die gravierenden Folgen des Raubbaus. Mehr unter:
▶ <http://tinyurl.com/im-33-link01>
- ☒ Der Goldpreis ist am Mittwoch weiter Richtung 1.000-Euro-Marke gefallen. Wenn die US-Fed ihre Anleihekäufe drosselt, könnte Gold als Anlageprodukt weiter an Attraktivität verlieren. Andere sehnen sich nach dem Kurssturz. Mehr unter:
▶ <http://tinyurl.com/im-33-link02>
- ☒ Ein Wald wächst beständig und beschert relativ konstante Erträge. Allerdings eignet sich das Investment kaum für private Anleger. Bei professionellen Investoren wird Wald dagegen beliebter.
▶ <http://tinyurl.com/im-33-link03>
- ☒ Konzerne, Geldhäuser und Privatleute haben im vergangenen Jahr weltweit 244 Milliarden Dollar in erneuerbare Energien investiert. Das ist ein Rückgang um 12 Prozent - dennoch wurden so viele Solar- und Windkraftanlagen wie nie zuvor installiert. Mehr unter:
▶ <http://tinyurl.com/im-33-link04>

**„Brot und Kunst sind die wichtigsten Lebensmittel des Menschen.****Wir kümmern uns um beides.“**

Dietmar Schönherr (86), Gründer und Ehrenvorsitzender von 'Pan y Arte'



Die Hilfsorganisation 'Pan y Arte' e.V. unter dem Vorsitz des Bremer Altbürgermeisters Dr. Henning Scherf ist seit 1994 in Nicaragua tätig. Im Mittelpunkt der Arbeit stehen Kinder und Jugendliche, die durch Musizieren und Malen, Schreiben und Lesen, Tanzen und Theaterspielen in ihrer Entwicklung gefördert und gestärkt werden. Denn Kultur darf kein Luxus sein!

Sie möchten mehr über unsere Arbeit erfahren? Dann besuchen Sie uns im Internet unter www.panyarte.de

Pan y Arte e.V.
Rothenburg 41
48143 Münster
Tel 0251 – 488 20 50
Fax 0251 – 488 20 59
info@panyarte.de

**Sie möchten unsere Arbeit unterstützen?
Dann vertrauen Sie uns Ihre Spende an!**
Konto 36 36 BLZ 370 205 00
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE 9037 0205 0000 0837 0000
BIC BFSWDE33XXX





LAUFENDE EMPFEHLUNGEN - DEUTSCHE WERTE

Cancom hat per heutigem Mittwoch 0,35 je Anteilschein an seine Aktionäre ausgeschüttet. UMS wiederum beteiligt seine Anteilseigner mit einer Dividende über 0,55 Euro. Wir passen die Einstiegskurse entsprechend an. Keine unserer Werte wurde in dieser Woche ausgestoppt.

Wert	ISIN	Erst-empfehlung	Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs	Entwicklung	Stopp	Votum
Steico	DE000A0LR936	19.06.2013	-	4,50 €	4,50 €	0,0%	3,50 €	Kaufen €4,5/4,3
RTL Group	LU0061462528	12.06.2013	-	60,05 €	62,60 €	4,2%	50,00 €	Kaufen €60,05/58
MVV Energie	DE000A0H52F5	05.06.2013	-	22,30 €	21,95 €	-1,6%	16,50 €	Kaufen €21,50
Klößner & Co.	DE000KC01000	29.05.2013	-	9,80 €	9,00 €	-8,2%	7,50 €	Kaufen
Metro	DE0007257503	22.05.2013	-	27,30 €	27,02 €	-1,0%	20,50 €	Kaufen €27,30/25,50
Dt. Forfait	DE0005488795	15.05.2013	-	4,90 €	5,07 €	3,5%	3,75 €	Kaufen €4,90
Tonkens Agrar	DE000A1EMHE0	08.05.2013	12.06.2013	9,96 €	10,10 €	1,4%	8,25 €	Kaufen bis €10
Francotyp-Postalia	DE000FPH9000	30.04.2013	05.06.2013	2,55 €	3,57 €	40,0%	2,55 €	Halten
Lotto24	DE000LTT0243	24.04.2013	-	4,85 €	5,39 €	11,1%	3,75 €	Kaufen €4,85/4,60
Heliocentris	DE000A1MMHE3	17.04.2013	05.06.2013	6,38 €	7,19 €	12,8%	4,50 €	Kaufen €7
Mologen	DE0006637200	17.04.2013	-	13,75 €	14,00 €	1,8%	10,00 €	Kaufen €13,75/13
Surteco	DE0005176903	10.04.2013	-	18,86 €	18,20 €	-3,5%	13,00 €	Kaufen
UMS	DE0005493654	10.04.2013	-	9,38 €	10,00 €	6,6%	7,50 €	Kaufen bis €9,75
Continental AG	DE0005439004	27.03.2013	-	92,60 €	101,95 €	10,1%	80,00 €	Kaufen
R. Stahl	DE000A1PHBB5	20.03.2013	-	29,47 €	35,60 €	20,8%	24,00 €	Kaufen bis €30
Helma Eigenheimbau	DE000A0EQ578	13.03.2013	-	14,25 €	16,66 €	16,9%	10,50 €	Kaufen
GFT Technologies	DE0005800601	06.03.2013	12.06.2013	3,36 €	4,19 €	24,7%	3,00 €	Kaufen bis €3,95
Nanogate	DE000A0JKHC9	06.03.2013	05.06.2013	24,00 €	23,40 €	-2,5%	17,50 €	Kaufen
Eyemaxx Real Est.	DE000A0V9L94	20.02.2013	-	7,30 €	7,15 €	-2,1%	6,15 €	Kaufen €7,40/7,20
PNE Wind	DE000A0JBPG2	13.02.2013	24.04.2013	2,74 €	2,81 €	2,6%	2,00 €	Kaufen €2,60/2,45
bmp	DE0003304200	06.02.2013	-	0,74 €	0,74 €	0,0%	0,60 €	Kaufen bis €0,73
Grammer	DE0005895403	30.01.2013	20.02.2013	19,19 €	24,25 €	26,4%	15,00 €	Kaufen bis €22,00
K+S	DE000KSAG888	30.01.2013	24.04.2013	33,79 €	30,00 €	-11,2%	27,00 €	Kaufen
Freenet	DE000A0Z2ZZ5	23.01.2013	22.05.2013	15,30 €	16,98 €	17,2%	13,50 €	Halten
E.ON	DE000ENAG999	23.01.2013	-	12,40 €	13,14 €	6,0%	11,50 €	Halten
Fresenius Med. Care	DE0005785802	16.01.2013	-	49,61 €	53,32 €	7,5%	40,00 €	Kaufen bis €53
Stada	DE0007251803	09.01.2013	13.02.2013	25,22 €	33,65 €	33,4%	19,00 €	Nachkauf bei €24,50
Hansa Group	DE0007608606	12.12.2012	19.06.2013	2,47 €	3,25 €	31,6%	2,50 €	Halten
2G Energy	DE000A0HL8N9	05.12.2012	22.05.2013	29,00 €	38,00 €	31,0%	29,00 €	Halten
Kilian Kerner	DE000A1H33L1	28.11.2012	-	1,10 €	1,25 €	13,6%	1,10 €	Halten
KWG Komm.	DE0005227342	21.11.2012	-	5,28 €	6,97 €	32,0%	5,20 €	Halten
Pirelli	IT0004623333	13.11.2012	-	5,44 €	6,52 €	19,9%	4,40 €	Kaufen bis €5,40
Puma	DE0006969603	06.11.2012	19.12.2012	219,25 €	223,00 €	1,7%	185,00 €	Kaufen
Cancom	DE0005419105	24.10.2012	05.12.2012	10,80 €	17,19 €	59,2%	12,00 €	Halten



LAUFENDE EMPFEHLUNGEN - DEUTSCHE WERTE

Nach den letzten Kursgewinnen bei Lomiko haben wir unser Votum angepasst und den Stoppkurs nachgezogen. Bei Donner Metals warten wir nach wir vor auf die Veröffentlichung der ersten Verkaufszahlen aus der Produktion, bevor wir unser Votum anpassen werden. Bei Ridgeline und Glencore XStrata sind jeweils unsere Nachkauflimits aufgegangen.

Wert	ISIN	Erst-empfehlung	Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs	Entwicklung	Stopp	Votum
Torex Gold	CA8910541082	19.06.2013	-	\$ 1,54	\$ 1,54	0,0%	1,05 \$	Kaufen \$1,54/1,45
Mirasol Resources	CA6046801081	22.05.2013	-	\$ 1,35	\$ 1,30	-3,7%	0,95 \$	Kaufen \$1,35/1,25
Ridgeline Energy	CA7660821017	22.05.2013	-	\$ 0,39	\$ 0,37	-5,1%	0,28 \$	Kaufen
Condor Gold	GB00B8225591	15.05.2013	-	£ 0,94	£ 0,95	1,6%	0,70 £	Kaufen £0,97/0,90
Occidental Petro.	US6745991058	08.05.2013	-	\$ 88,75	\$ 92,43	4,1%	65,00 \$	Kaufen \$88
Uranerz	US91688T1043	08.05.2013	-	\$ 1,18	\$ 1,26	6,8%	1,00 \$	Spekulativ Kaufen
Glencore Xstrata	JE00B4T3BW64	24.04.2013	08.05.2013	3,73 €	3,60 €	-3,5%	3,15 €	Kaufen
Explor Resources	CA30215D1096	17.04.2013	-	\$ 0,06	\$ 0,05	-16,7%	0,03 \$	Halten
High Desert Gold	CA42965Y1007	10.04.2013	-	\$ 0,12	\$ 0,09	-25,0%	0,06 \$	Kaufen
Deutsche Rohstoff	DE000A0XYG76	10.04.2013	12.06.2013	13,75 €	14,53 €	5,7%	11,50 €	Kaufen €14,75
BP plc	GB0007980591	13.03.2013	-	5,17 €	5,44 €	5,2%	4,60 €	Kaufen €5,17/5,10
South Am. Silver	CA8363071082	06.02.2013	-	\$ 0,23	\$ 0,19	-17,4%	0,16 \$	Kaufen
Donner Metals	CA2578751042	23.01.2013	20.03.2013	\$ 0,15	\$ 0,12	-20,0%	0,10 \$	Halten
Activa Resources	DE0007471377	23.01.2013	-	2,30 €	2,29 €	-0,4%	1,95 €	Halten
Lomiko	CA54163Q1028	28.11.2012	-	\$ 0,05	\$ 0,08	60,0%	0,05 \$	Halten



Disclaimer

Interessenkonflikt

Unser verantwortlicher Herausgeber TK News Services UG (haftungsbeschränkt) hat gegebenenfalls ein Vertragsverhältnis mit den auf investor-magazin.de sowie im Investor Magazin Börsenbrief vorgestellten Unternehmen und wird hierfür unter Umständen vergütet. Wir werden Sie jeweils detailliert in dem Börsenbrief informieren, bei welchem von uns vorgestellten Unternehmen aus der Rohstoffbranche ein Interessenkonflikt besteht, und wir hierfür unter Umständen vergütet werden.

Grundsätzlicher Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte gemäß Paragraph 34 WpHG i.V.m. FinAnV:

TK News Services UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter, Berater und freie Redakteure des Unternehmens können jederzeit Long- oder Shortpositionen an allen vorgestellten Unternehmen halten, eingehen oder auflösen. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Wertpapiertransaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen.

Von denen in dieser Ausgabe vorgestellten Unternehmen bestehen Interessenkonflikte oder halten Mitarbeiter, Berater, freie Redakteure oder das Unternehmen selbst Positionen bei:

- High Desert Gold
- Uranerz Energy
- Lomiko Metals

Risikohinweis und Haftungsausschluss

Jedes Investment in Wertpapiere ist mit Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall sogar zum Totalverlust kommen. Insbesondere Investments in (ausländische) Nebenwerte sowie Small- und Microcap-Unternehmen, sind mit einem überdurchschnittlich hohen Risiko verbunden. So zeichnet sich dieses Marktsegment durch eine besonders große Volatilität aus und bringt die Gefahr eines Totalverlustes des investierten Kapitals mit sich.

Weiterhin sind Small- und Micro-Caps oft sehr markteng und wir raten Ihnen ausdrücklich, jede Order streng zu limitieren. Eine Investition in Wertpapiere mit geringer Liquidität und niedriger Börsenkapitalisierung ist höchst spekulativ und stellt ein sehr hohes Risiko dar. Aufgrund des spekulativen Charakters der dargestellten Unternehmen, ist es durchaus möglich, dass bei Investitionen Kapitalminderungen bis hin zum Totalverlust, eintreten können. Engagements in den Publikationen der von Investor Magazin vorgestellten Aktien bergen zudem teilweise Währungsrisiken. Die Publikationen von Investor Magazin dienen ausschließlich zu Informationszwecken.

Die veröffentlichten Informationen geben lediglich einen Einblick in die Meinung der Redaktion bzw. Dritter zum Zeitpunkt der Publikationserstellung. Autoren und Redaktion können deshalb für Vermögensschäden unter keinen Umständen haftbar gemacht werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr, wir versichern aber, dass wir uns nur Quellen bedienen, die wir zum Zeitpunkt der Erstellung für zuverlässig und vertrauenswürdig halten. Obwohl die in den Analysen und Markteinschätzungen von Investor Magazin enthaltenen Wertungen und Aussagen mit der angemessenen Sorgfalt erstellt wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung oder Haftung für Richtigkeit, Fehler, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit der dargestellten Sachverhalte, Versäumnisse oder falsche Angaben. Dies gilt ebenso für alle von unseren Gesprächspartnern in den Interviews geäußerten Darstellungen, Zahlen, Planungen und Beurteilungen sowie alle weiteren Aussagen.

Die Hintergrundinformationen, Markteinschätzungen und Wertpapieranalysen, die Investor Magazin auf seiner Webseite veröffentlicht, stellen weder ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelten Wertpapiere noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren im allgemeinen dar. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Beiträge für vertrauenswürdig erachtet. Dennoch ist die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen bzw. der Aktienbesprechungen für die eigene Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Wir geben zu bedenken, dass Aktien grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Jedes Geschäft mit Optionsscheinen, Hebelzertifikaten oder sonstigen Finanzprodukten ist sogar mit äußerst großen Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals kommen. Bei derivativen Produkten ist die Wahrscheinlichkeit extremer Verluste mindestens genauso hoch wie bei Small- und Micro Cap Aktien, wobei auch die großen in- und ausländischen Aktienwerte schwere Kursverluste bis hin zum Totalverlust erleiden können. Jeglicher Haftungsanspruch auch für ausländische Aktienempfehlungen, Derivate und Fondsempfehlungen wird daher grundsätzlich ausgeschlossen. Zwischen dem Leser und den Autoren bzw. der Redaktion kommt durch den Bezug der Investor Magazin - Publikationen kein Beratungsvertrag zustande, da sich unsere Empfehlungen lediglich auf das jeweilige Unternehmen, nicht aber auf die Anlageentscheidung, beziehen.

Die Investor Magazin - Publikationen stellen weder direkt noch indirekt ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelte(n) Aktie(n) noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren generell dar. Eine Anlageentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieser Publikation erfolgen. Investor Magazin ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in den Veröffentlichungen enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen können. Der Leser wird nachdrücklich aufgefordert, alle Behauptungen selbst zu überprüfen. Eine Anlage in die von uns vorgestellten, teilweise hochspekulativen Aktien sollte nicht vorgenommen werden, ohne vorher die neuesten Bilanzen und Vermögensberichte des Unternehmens bei der Securities and Exchange Commission (SEC) unter der Adresse www.sec.gov oder anderweitigen Aufsichtsbehörden zu lesen und anderweitige Unternehmensanalysen durchzuführen. Investor Magazin übernimmt keine Garantie dafür, dass der erwartete Gewinn oder die genannten Kursziele erreicht werden. Herausgeber und Mitarbeiter von Investor Magazin sind keine professionellen Investitionsberater.

Sie sollten sich vor jeder Anlageentscheidung (z.B. durch Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens) weitergehend beraten lassen. Um Risiken abzufedern, sollten Kapitalanleger ihr Vermögen grundsätzlich breit streuen. Der Herausgeber hat keine Aktualisierungspflicht. Er weist darauf hin, dass Veränderungen in den verwendeten und zugrunde gelegten Daten und Tatsachen bzw. in den herangezogenen Einschätzungen einen Einfluss auf die prognostizierte Kursentwicklung oder auf die Gesamteinschätzung des besprochenen Wertpapiers haben können. Investor Magazin und/oder deren Eigentümer und Mitarbeiter können Long- oder Shortpositionen in den beschriebenen Wertpapieren und/oder Optionen, Futures und andere Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren, halten. Weiterhin dürfen Herausgeber, Inhaber und Autoren zu jeder Zeit Wertpapiere der vorgestellten Gesellschaften halten und behalten sich das Recht vor, zu jedem Zeitpunkt diese Wertpapiere zu kaufen oder verkaufen.

Da unsere Dienstleistungen des Finanzjournalismus und der Analyse für Aktienunternehmen und Kunden hier veröffentlicht werden und im Interessenkonflikt zur unabhängigen Analyse gedeutet werden müssen, teilen wir hiermit Folgendes mit: Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die auf der Webseite und Newsletter von Investor Magazin veröffentlichten Interviews und Analysen von den jeweiligen Unternehmen oder verbundenen Dritten in Auftrag gegeben und bezahlt worden sind. Investor Magazin und seine Mitarbeiter werden teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung und elektronische Verbreitung der Veröffentlichungen und für andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder verbundenen Dritten mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt. Diese Publikationen von Investor Magazin dürfen weder direkt noch indirekt in Großbritannien, in Japan, die USA oder Kanada oder an US-Amerikaner oder eine Person, die ihren Wohnsitz in Kanada oder Großbritannien hat, übermittelt werden, noch in

deren Territorium gebracht oder verteilt werden. Die Veröffentlichungen von Investor Magazin dürfen in Großbritannien nur bestimmten Personen im Sinne des Financial Services Act 1986 zugänglich gemacht werden. Personen, die unsere Publikation erhalten, müssen diese und alle anderen Restriktionen beachten und sich hierüber entsprechend informieren. Werden diese Einschränkungen nicht beachtet, kann dies als Verstoß der jeweiligen Landesgesetze der genannten und analog dazu möglicherweise auch nicht genannten Länder gewertet werden.

Keine Garantie für Kursprognosen

Bei aller kritischen Sorgfalt hinsichtlich der Zusammenstellung und Überprüfung unserer Quellen, wie etwa SEC Filings, offizielle Firmen News oder Interviewaussagen der jeweiligen Firmenleitung, können wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der in den Quellen dargestellten Sachverhalte geben. Auch übernehmen wir keine Garantie oder Haftung dafür, dass die von "Investor Magazin" oder deren Redaktion vermuteten Kurs oder Gewinnentwicklungen der jeweiligen Unternehmen erreicht werden.

Keine Gewähr für Kursdaten

Für die Richtigkeit der auf der Internetseite und im Newsletter des "Investor Magazin" dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen.

Hinweise der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

Weitere Hinweise, die dazu beitragen sollen, sich vor unseriösen Angeboten zu schützen finden Sie in Broschüren der BaFin (Links anbei):

Geldanlage – Wie Sie unseriöse Anbieter erkennen (pdf/113 KB):

http://www.bafin.de/vb_geldanlage.pdf

Wertpapiergeschäfte – Was Sie als Anleger beachten sollten (pdf/326 KB):

http://www.bafin.de/vb_wertpapiergeschaeft.pdf

Haftungsbeschränkung für Links

Die Investor Magazin-Webseite und der Investor Magazin-Newsletter enthalten Verknüpfungen zu Websites Dritter ("externe Links"). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Der Anbieter hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu dem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Der Anbieter hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich der Anbieter die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu Eigen macht. Eine ständige Kontrolle dieser externen Links ist für den Anbieter ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links unverzüglich gelöscht. Falls Sie auf einer Seite stoßen, deren Inhalt geltendes Recht (in welcher Form auch immer) verletzt, oder deren Inhalt (Themen) in irgendeiner Art und Weise Personen oder Personengruppen beleidigt oder diskriminiert verständigen Sie uns bitte sofort.

"Mit Urteil vom 12. Mai 1998 hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass man durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seiten gegebenenfalls mit zu verantworten hat. Dies kann nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesem Inhalt distanzieren. Für alle Links auf dieser Homepage gilt: Wir distanzieren uns hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten Seiten auf der Investor Magazin-Webseite und im Investor Magazin-Newsletter und machen uns diese Inhalte nicht zu Eigen."

Haftungsbeschränkung für Werbeanzeigen

Für den Inhalt von Werbeanzeigen auf der Investor Magazin Webseite oder im Investor Magazin-Newsletter ist ausschließlich der jeweilige Autor bzw. das werbetreibende Unternehmen verantwortlich, ebenso wie für den Inhalt der beworbenen Webseite und der beworbenen Produkte und Dienstleistungen. Die Darstellung der Werbeanzeige stellt keine Akzeptanz durch den Anbieter dar.

Kein Vertragsverhältnis

Mit der Nutzung der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Newsletters kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und dem Anbieter zustande. Insofern ergeben sich auch keinerlei vertragliche oder quasisvertragliche Ansprüche gegen den Anbieter.

Urheber- und Leistungsschutzrechte

Die auf der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Börsenbrief und auf anderen Medien (z.B. Twitter, Facebook) veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht. Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Inhalte und Rechte Dritter sind dabei als solche gekennzeichnet. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Lediglich die Herstellung von Kopien und Downloads für den persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch ist erlaubt. Links zur Website des Anbieters sind jederzeit willkommen und bedürfen keiner Zustimmung durch den Anbieter der Website. Die Darstellung dieser Website in fremden Frames ist nur mit Erlaubnis zulässig.

Schutz persönlicher Daten

Die personenbezogenen Daten (z.B. Mail-Adresse bei Kontakt) werden nur von TK News Services UG (haftungsbeschränkt) / Investor Magazin oder von dem betreffenden Unternehmen zur Nachrichten- und Informationsübermittlung im Allgemeinen oder für das betreffende Unternehmen verwendet.

Kontakt

TK News Services UG (haftungsbeschränkt)

Ohmstraße 65 | 60486 Frankfurt am Main

Tel: 069 - 175548320 | Fax: 069 - 175548329

E-Mail: info@investor-magazin.com

Herausgeber: Kai Hoffmann

Redaktion: Kai Hoffmann, Tarik Dede (freier Redakteur)

**Kopie / elektronische Verbreitung nur mit ausdrücklicher
Genehmigung des Verlags.**